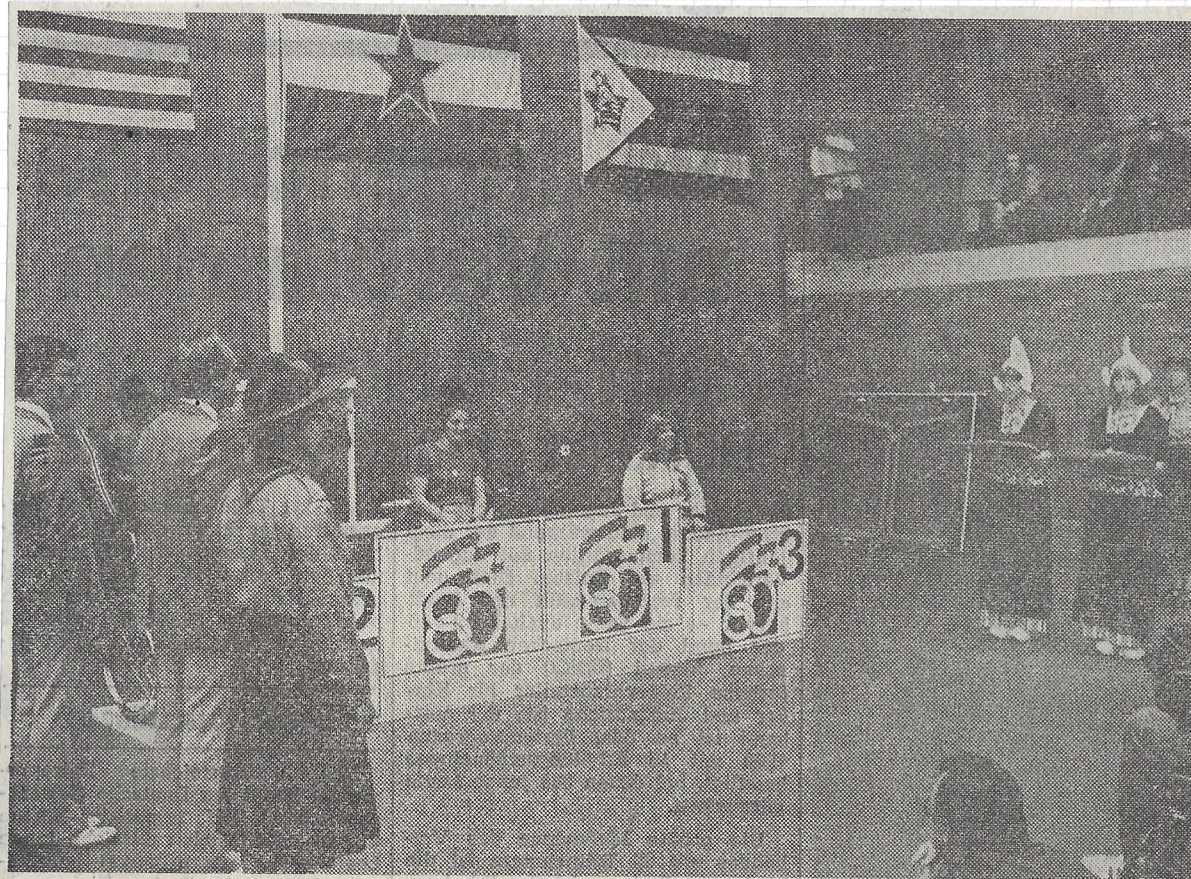


RN
4.7.80



Ruth Lamsbach feiert ihre 6. Olympia-Medaille

Ihre 6. Olympische Medaille konnte Ruth Lamsbach bei den Weltspielen der Behinderten in Arnhem erringen. Im Tischtennis erreichte die Zweite bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres 1979 in Castrop-Rauxel einen 3. Platz und damit die Bronzemedaille (RN berichteten). Unser Foto zeigt die feierliche Siegerehrung. Morgen endet in Arnhem die Behinderten-Olympiade.

Foto: Hiller

Tischtennis

Post-SV stellt neun Teams auf

Nach Ferienende haben auch die „Pingpong-Akteure“ des Post-Sportvereins das Training wieder aufgenommen. Erste Taten: Der Sportausschuß legte den Termin für das Ranglistenturnier des PSV auf den 30./31. August fest und noch wichtiger, die Mannschaftsaufstellungen für die neun Teams wurden festgelegt.

Folgende Mannschaften wurden bei den jeweiligen Staffelleitern angemeldet: **1. Herren** (von Brett eins bis sechs, jeweils ohne Ersatzspieler) Send, Römer, Gbiorczyk, Lindenbrink, Wasmuth, Block. **2. Herren:** Hiller, Kurbjun, Gunia, Timmermann, H. Gbiorczyk, Schäper, Hoffmann. **3. Herren:** Knauer, Horn, Schöbel, Geiß, Langner, Hufnagel. **4. Herren:** Verheyen, Höltnann, Schlüsener, Rachner, Bürgerhoff, Statnik. **1. Damen:** Spichalski, Tüllmann, Bürmann, Send. **1. Jungen:** Skarba, Heyden, Reichow, Send. **2. Jungen:** T. Schmidt, W. Schmidt, Beyer, H. Wittlich. **Schüler:** Uick, A. Wittlich, Wagner, Hirschhausen. **Mädchen:** M. Steineke, A. Steineke, Vögler, E. Wittlich.

Fest steht auch schon, daß die Bezirksklassenvertretung der Herren in der Gruppe 1 spielen muß, eine fast völlig unbekannte Gruppe mit Herner und Gelsenkirchener Vereinen.

RN

+

WAZ

20.8.1980

RN 29.8.

Ranglistenturnier beim Post SV

Es ist wieder soweit. An diesem Wochenende haben die Tischtennispieler vom Post-Sportverein ihre Generalprobe. In einem internen Leistungsvergleich suchen Damen wie Herren ihre besten Akteure zu Saisonstart. Die Herren messen ihre Kräfte am Samstag (ab 14 Uhr) und Sonntag (ab 9 Uhr) in der Elisabethschule in Obercastrop. Als heiße Tips werden zwei Akteure gehandelt. Der frischgebackene Stadtmeister Herbert Send und der Titelverteidiger Waldemar Gbiorczyk. Beide befinden sich auch jetzt schon wieder in einer ausgezeichneten Form, ob ihnen jemand Paroli bieten kann wird man spätestens Sonntag mittag wissen.

Bei den Damen, die am Samstag ab ca. 15 Uhr in Deininghausen kämpfen werden, gibt es nur eine Favroitin: Gerlinde Spichalski. Dafür ist das Rennen um die anderen Plätze dieses Mal fast völlig offen.

Bleibt abzuwarten ob die Spiele programmgemäß verlaufen, denn beim Kampf jeder gegen jeden werden besondere Anforderungen an die Aktiven gestellt.

WAZ. 29.8.

„Postler“ spielen die Ranglistenplätze aus

Es ist wieder soweit. An diesem Wochenende haben die Tischtennispieler vom Post-Sportverein ihre Generalprobe. In einem internen Leistungsvergleich suchen Damen wie Herren ihre besten Akteure zu Saisonstart. Die Herren messen ihre Kräfte am Samstag (ab 14 Uhr) und Sonntag (ab 9 Uhr) in der Elisabethschule in Obercastrop. Als heiße Tips werden zwei Akteure gehandelt. Der frischgebackene Stadtmeister Herbert Send und der Titel-Verteidiger Waldemar Gbiorczyk. Beide befinden sich jetzt schon wieder in einer ausgezeichneten Form, ob ihnen jemand Paroli bieten kann, wird man spätestens Sonntagmittag wissen. Bei den Damen, die am Samstag ab etwa 15 Uhr in Deininghausen kämpfen werden, gibt es nur eine Favoritin: Gerlinde Spichalki.

Udo Wasmuth vorn

Überraschungen auch diesmal wieder beim Ranglistenturnier der Post-Tischtennispieler. Udo Wasmuth stand nach Abschluß der Spiele mit Pokalcharakter an der Spitze des Feldes. Am zweiten Rang placierte sich Stadtmeister Herbert Send, der sich aber damit rühmen konnte, dem neuen Ranglistenersten die einzige Niederlage beigebracht zu haben. Send selbst verlor zwei Spiele (gegen W. Gbiorczyk und Hiller) und mußte nun tatenlos mit ansehen, wie sein stärkster Kontrahent einem Spieler nach dem anderen das Nachsehen gab.

Auf den weiteren Plätzen folgte Rolf Block (3.), der lan-

ge Zeit mit Wasmuth das Feld anführte und den vierten Platz erreichte S. Römer, vor Michael Schäper.

Große Überraschung auch bei den Damen, wo sich nicht die haushohe Favoritin Gerlinde Sichalski, sondern Gabi Tüllmann, die die an Nummer eins gesetzte Mannschaftskollegin in drei Sätzen klar beherrschte. Den dritten Platz ergatterte Doris Bürbaum vor Edeltraud Send. Die Placierungen der Herren: 1. Udo Wasmuth, 2. Herbert Send, 3. Rolf Block, 4. Siegfried Römer, 5. Michael Schäper, 6. Heinz-Günter Hiller, 7. Alfred Knauer, 8. Henryk Gbiorczyk, 9. Waldemar Gbiorczyk, 10. Hans-Jürgen Gunia.

WAZ

11.9.80

Am Samstag ist es wieder soweit: Tischtennissaison wird eröffnet

Bezirksliga: Post-SV gegen Herne-Vöde — Adler I im Lokalduell Favorit gegen Post III

Am Samstag beginnt wieder die Jagd um Punkte rund um den Zelluloid-Ball. In der neuen Herner/Gelsenkirchener Gruppe müssen sich die Bezirksligaspieler um Stadtmeister Herbert Send (Post SV) gegen Herne-Vöde die ersten Punkte erkämpfen. Wenn man von Anfang an konzentriert ans Werk geht, kann man diesesmal einen Fehlstart mit Sicherheit vermeiden.

Die neuformierte Damenmannschaft hat ebenfalls gute Chancen, denn den Spielerinnen um Gabi Tüllmann sind sicherlich die nötigen Punkte gegen Sölde zuzutrauen. Schlecht sieht es in der Post-Kreisliga-Mannschaft aus, wo gleich drei Akteure ausfallen; da ist in Huckarde höchstens ein Punkt drin.

Post III hat in der 2. Kreisklasse ebenfalls eine schwere Hürde zu nehmen. Im Lokalderby gegen Adler Rauxel I hat Post IV keine Chance, da sich die Adleraner mit

Jugendspielern, die nicht mehr in der Jugendklasse spielen dürfen, verstärkt haben.

In der Jugendkreisklasse steht ebenfalls ein Lokalduell an: Post II trifft auf Adler II, wobei die Post-Jugend favorisiert ist, da Adler einige Jugendliche an die Herrenmannschaft abgegeben hat. Die Post-Mädchen müssen in Asseln ohne Gabi Vögler antreten, was die Siegchancen sehr verringert.

WAZ 5.9.

RN: KV

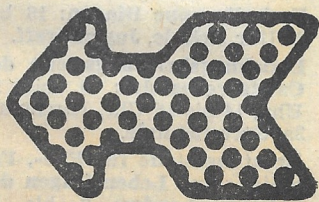
WAZ 4.9.

Die Post-Spieler „wetzen“ Schläger

Die Tischtennispieler des Post SV „wetzen“ die Schläger, ihre Sommerpause ist beendet, und an diesem Wochenende findet das Ranglistenturnier (30./31. August) statt. So wurden aber schon jetzt die Mannschaftsaufstellungen des demnächst mit neun Teams startenden Vereins aufgestellt. Die erste Garnitur (Bezirksliga) startet in der Gruppe 1, wo man auf bisher unbekannte Mannschaften trifft, deren Spielstärke noch nicht abzuschätzen ist.

Bei den jeweiligen Saffelleitern meldete der PSV folgende Mannschaften mit Spielern, jeweils in der Reihe von Brett eins bis Brett sechs: 1. Herren — Send, Römer, Gbiorczyk, Lindenbrink, Wasmuth, Block. 2. Herren: Hil-
ler, Kurbjuhn, Gunia, Tim-

mermann, H. Gbiorczyk, Schäper, Hoffmann. 3. Herren: Knauer, Horn, Schöbel, Geiß, Langner, Hufnagel. 4. Herren: Verheyen, Höltnann, Schlüsener, Rachner, Bürgerhoff, Statnik. 1. Damen: Spichalski, Tüllmann, Bürmann, Send. 1. Jungen: Skarba, Heyden, Reichow, Send. 2. Jungen: T. Schmidt, W. Schmidt, Beyer, H. Wittlich. Schüler: Uick, A. Wittlich, Wagner, Hirschhausen, Mädchen: M. Steineke, A. Steineke, Vögler, E. Wittlich.



60 Jahre: Noch sportlich aktiv

In der vierten Mannschaft des Post SV spielt mit Wilhelm Bürgerhoff ein Spieler, der am Dienstag sechzig Jahre alt geworden ist, und damit zumindest einer der ältesten Stammspieler im Kreis ist. Bei Interesse: Sonntag morgen ab 10 Uhr, Elisabethschule, Obercastrop.

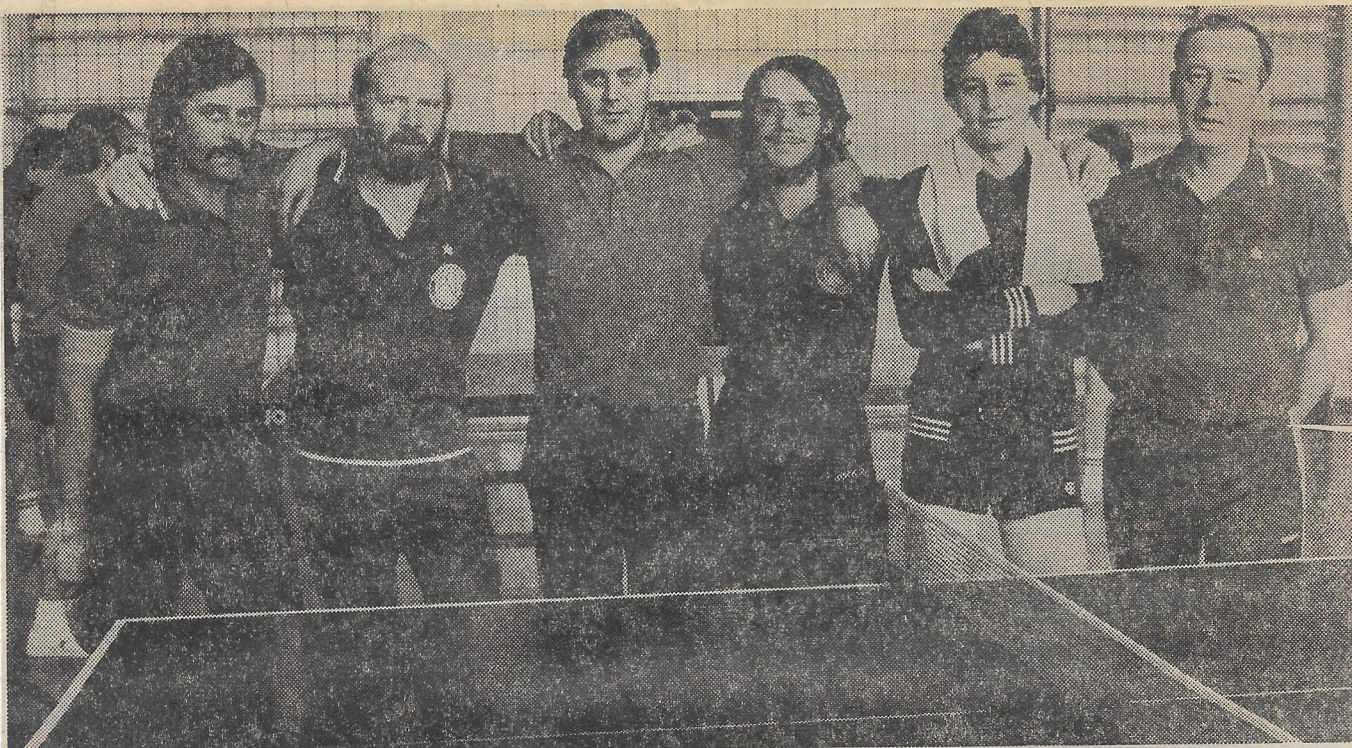
Auch die Tischtennisakteure des Post-Sportvereins fiebern dem ersten Spieltag am 6./7. September entgegen. Sportwart Horst Kurbjuhn hat dann auch gleich die Parole ausgegeben, mit Volldampf anzufangen. Der Fehler vom letzten Mal, als die drei Aufsteigermannschaften zu ängstlich agierten und erst spät ihre Chance erkannten, soll unter allen Umständen vermieden werden.

Besonders „heiß“ ist die erste Herrenmannschaft (Bezirksklasse). Ein müder Punkt fehlte im letzten Jahr zum eventuellen Aufstieg, vermasselt durch einen Fehlstart. Die Akteure um den frischgebackenen Stadtmeister Herbert Send haben Besserung gelobt.

RN

4.9.

5.9.



EIN AUFTAKT NACH MASS: Rolf Block, Udo Wasmuth, Rolf Lindenbrink, Waldemar Gbiorczyk, Siegfried Römer und Herbert Send landeten einen klaren 9:2-Sieg.
Bild: Hein

Das war ein Auftakt nach Maß für die TT-Spieler des Postsportvereins

Herren gewinnen gegen Herne-Vöde mit 9:2 Punkten — Lokalduell an die SG Adler Rauxel

Der Start klappte bei den Tischtennisspielern des Post-Sportvereins! Wenn auch bei den Herren in der Kreisklasse, bedingt durch Ersatzgestaltung, Abstriche gemacht werden müssen, der „Rest“ überzeugte durch souveräne Leistungen.

Wohl noch kein Prüfstein waren die Gäste aus Herne-Vöde für den Bezirksligisten aus Castrop. Die Mannen um Herbert Send gaben den Herbern nur in der Anfangsphase theoretisch eine Chance. Danach ging es kurz und schmerzlos. Mit 1:9 mußten die mit großem Anhang angereisten Herber wieder schnell die Rückreise antreten und beide Punkte in der Europastadt lassen.

Auch die Damen kamen zum Saisonstart nur wenig ins Schwitzen. Zu groß war die Überlegenheit der Postlerinnen beim 9:2-Erfolg gegen Sölde.

Vom Pech verfolgt mußte in der

Kreisliga die zweite Postherrenmannschaft mit 6:9 beide Punkte in Huckarde lassen. Nicht nur das man mit Ersatz antreten mußte, als Günter Timmermann aus seinem Schläger Kleinholz machte, da war das Rennen zugunsten der Huckarder gelaufen. Wesentlich besser schlug sich da schon Post 3 in Eving. Trotz Ersatz und etlicher Hektik am Anfang, fing man sich recht schnell und gab Eving-Lindenhorst in der zweiten Kreisklasse mit 9:5 das Nachsehen.

Zum erwarteten spannenden Ortsderby kam es in der dritten Kreisklasse. Dabei verlor die vierte Mannschaft der Postler nicht

unverdient gegen Adler Rauxel mit 6:9. Die Adleraner hätten aufgrund ihrer „Nervstärke“, aber fast noch ein Unentschieden zugelassen.

Auch die Jugendlichen griffen zum erstenmal ins Meisterschaftsgeschehen ein. Dabei unterlag das zweite Jungenteam Adler Rauxel II knapp mit 5:7. Besser machten es überraschenderweise die Schüler. In der Aufstellung Uick, Wagner, Wittich und Hirschhausen ergatterten sie einen Punkt aus Somborn. Auch die Mädchen erreichten zwei Pluspunkte. Obwohl nur mit drei „Küken“ angetreten, in Asseln reichte es noch zum sicheren 9:4-Erfolg.

WAR 8.9.80



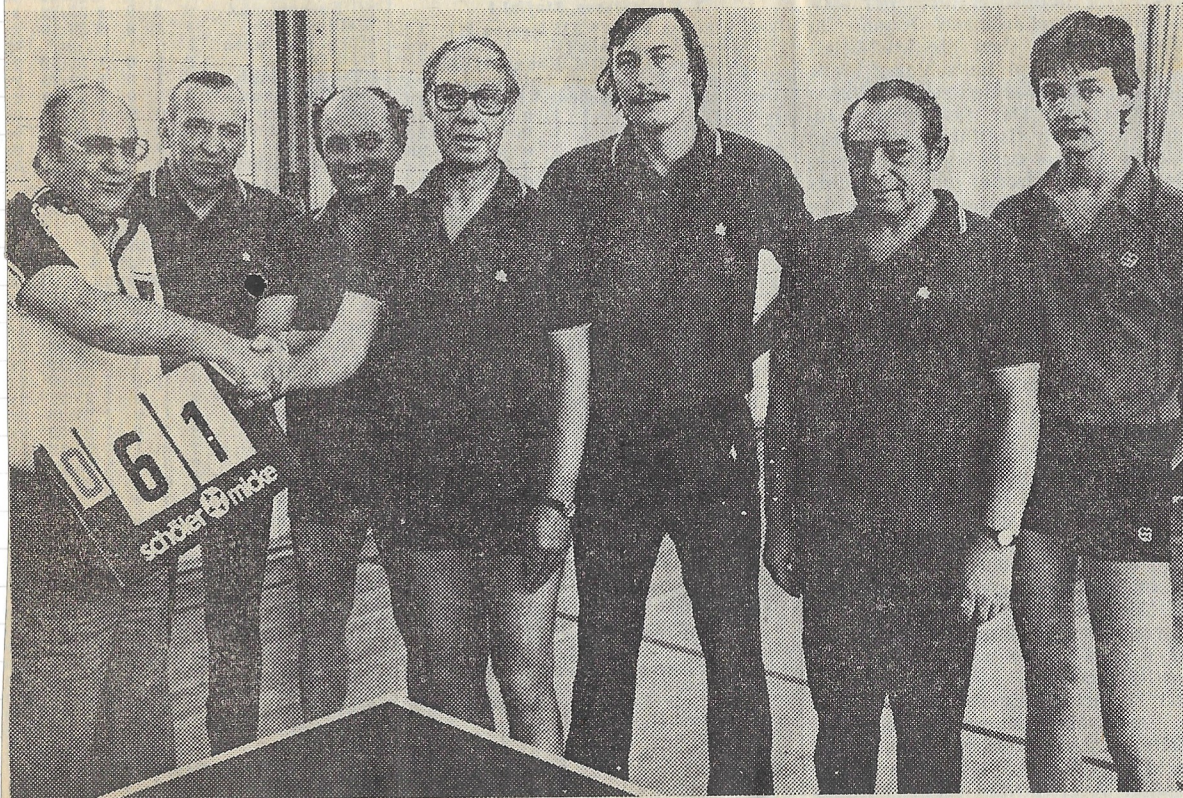
EIN STARKES DOPPEL: Udo Wasmuth und Herbert Send, die gegen Werne-Vöde klar gewannen. Bild: Hein

WAZ 8.9.80



24.9.

TISCHTENNIS ist nicht nur etwas für Youngster, auch die älteren Semester bringen es hier noch zu ganz beachtlichen Leistungen. Paul Statnik, Otto Rickert, Günter Schlüsener und Willi Bürgerhoff (von links), der zum Saisonstart sein 61. Lebensjahr begann, gehören zu den großen Stützen des Postsportvereins. Bild: Reutter



Paul Statnik gratuliert Wilhelm Börgerhof nachträglich zu seinem 60. Geburtstag im Namen seiner Mannschaftskameraden. Von links: Paul Statnik, Otto Rickert, Günter Schlüsener, Wilhelm Börgerhoff, Uli Rachner, Bernd Oehlke und Michael Verheyen.

Foto: Orwat

Saisonauftakt für PSV wunschgemäß

Herren- und Damenteam souverän

Viel besser, auß in den Herrenkreisklassen, hätte es für die „Ping-Pong“ Spieler des Post SV nicht anfangen können. Die Spitzenteams gaben souveräne Vorstellungen, und auch die neu in die Mannschaften gekommenen jungen Spieler, insbesondere Hoffmann und Horn, gaben hoffnungsvolle Einstände.

Herren-Bezirksklasse

Das dürfte wohl nur ein leichter Aufgalopp für die Post-Herren gewesen sein. Herne-Vöde war beim klaren 9:1-Erfolg jedenfalls alles andere als ein echter Prüfstein. Trotzdem waren die Leistungen aller sechs Akteure zufriedenstellend. Nach nur kurzer Gegenwehr waren die mit viel Anhang angereisten Hernern den Castropern klar unterlegen.

Damen-Kreisklasse

Der Start für die Damen fiel so ähnlich wie bei den Herren aus. Die Gäste aus Sölde waren kaum mehr als ein leichter Trainingspartner. Beim 9:2-Erfolg über die Gäste ließen sich selbst Satzsergebnisse zu null nicht vermeiden!

Herren-Kreisklassen

Diese 6:9-Niederlage lag der zweiten Herrenmannschaft ganz schön im Magen. Die Huckarder hatten

das Glück wohl gepachtet. Nicht nur daß die Postler mit Ersatz antraten, zu allem Überfluß machte Günter Timmermann aus seinem Schläger auch noch Brennholz, was noch einmal drei Punkte für die Gastgeber bedeutete und für die Postler das „Aus“. Besser schnitt da schon die Mannschaft um Alfred Knauer ab. Nach anfänglicher Hektik in Eving hatte man die Gastgeber zum Schluß doch sicher im Griff und siegte sicher mit 9:5. Im Ortsderby in der 3. Kreisklasse mußten die Postler Adler Rauxel mit 6:9 den Vortritt lassen. Wenn die Adleraner auch mit ihren Nerven und der Routine der Postler Schwierigkeiten hatten, der knappe Erfolg war verdient für die junge Truppe aus Adler Rauxel.

Jugend.

Auch eine Niederlage gegen die Nachbarn aus Rauxel mußte das zweite Jungenteam hinnehmen, sie unterlagen mit 5:7 bei Adler Rauxel. Für eine kleine Überraschung sorgte das Schülerteam. Beim 6:6 in Somborn zeigte die Truppe eine ansprechende Leistung. Die Mädchen der Postler traten in Asseln nur zu dritt an, was aber einen klaren 9:4-Erfolg nicht „verhindern“ konnte.

RN 8.9.80

Post SV: Am zweiten Spieltag wird's ernst

Adler Rauxel tritt in Huckarde an

Mit Volldampf müssen die Tischtennispieler des Post-Sportvereins in den zweiten Spieltag gehen! Bereits jetzt könnten schon bei einigen Mannschaften die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Aufstellungssorgen wie am ersten Spieltag hoffen die Postler dieses Mal vermeiden zu können.

Schalke 04 ist der Gegner der ersten Herrenmannschaft. Vom Papier her sind die Schalker mit der stärksten Mannschaft. Der erste hohe Sieg vom Wochenende scheint das zu bestätigen. Mannschaftsführer Waldemar Gbiorczyk glaubt aber nicht, daß seine Truppe Angst hat. Ziel ist es, zumindest einen Punkt zu holen.

Etwas schwerer als beim letzten Erfolg über Sölde dürften es die Postdamen in Heeren schon haben. Trotzdem gelten sie als klare Favoriten in diesem Spiel!

Für das zweite Herrenteam wird sich an diesem Spieltag schon entscheiden, ob man wieder gegen den Abstieg kämpfen muß oder auch im Mittelfeld mithalten kann. Gegen Ardey helfen eigentlich nur zwei Punkte. Das dritte Team hofft auf etwas weniger Hektik als zum Saisonstart, und natürlich auf zwei Punkte gegen Polizei Dortmund. Das vierte Herrenteam macht sich ebenso wie die Damen auf die „Socken“, um in Heeren zu zwei Punkten zu kommen.

Bei dem Ortskonkurrenten Roland-Rauxel III muß die Postjugend im ersten Spiel antreten, das zweite Team trifft zu Hause auf Brechten. Die Schüler messen sich mit Scharnhorst, jedoch mit schlechten Chancen. Ebenfalls ein vielleicht schon vorentscheidendes Spiel haben die Mädchen zu bestreiten. Mit Borussia Dortmund haben sie eine Truppe am Freitag in Deininghausen zu Gast, die bestimmt an der Tabellenspitze mitwirken wird.

RN

12.9.80

Schlüsselpartie

Post SV: Schalke

Schwere Spiele

für Adler Rauxel

Schon am zweiten Spieltag von einer Vorentscheidung zu reden ist wohl noch etwas zu früh. Für die Tischtennisakteure des Post SV kann dieser Spieltag aber schon so etwas werden, wie die Stunde der Wahrheit. In der Bezirksklasse trifft die Send-Truppe auf den FC Schalke 04. Die Schalker haben im letzten Jahr den besten Nichtaufstiegsplatz belegt, und gelten als klarer Titelanwärter.

Auch für die Postreserve geht es um einiges. Der Ausgangspunkt ist klar: Verliert man gegen Ardey (Kreisliga) an eigenen Brettern, kann man sich ausrechnen auch dieses Jahr mit dem Abstiegsgepenst leben zu müssen. Für die anderen beiden Mannschaften geht es um eine weitere gute Ausgangsposition.

Die Damen müssen zur gleichen Zeit in Hemer um Punkte kämpfen. Die Prognose über den Ausgang ist recht optimistisch.

Bei den Jugendlichen ist an diesem Wochenende auch alles am Ball. Das Jugendteam mißt sich bei Rol. Rauxel, die „Zweite“ erwartet Brechten. Die Schüler werden es gegen Scharnhorst schwer haben das Kunststück vom letzten Wochenende zu wiederholen.

WAZ

12.9.80

RN 15.9.80

Post-SV: Erstes Team bekam Abfuhr

Das insgesamt erfreuliche Tischtenniswochenende verdarb die erste Herrenmannschaft der Postler nicht unerheblich. Wenigstens das Damenteam überstand die erste schwerere Hürde relativ sicher.

Herren-Bezirksklasse

Man hatte allgemein mit einem Spitzenkampf gerechnet. Doch die Postler gingen in Schalke mit 0:9 regelrecht unter. Da halfen auch keine Ausreden mehr, von wegen Sonntagmorgen, und auch die ungewohnte Atmosphäre in Schalke (es fand zur gleichen Zeit noch ein Oberligaspiel statt) ist kein Grund dafür, so glatt einzugehen! Mit nur zwei gewonnenen Sätzen sind die Postler erst einmal wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden.

Damen-Kreisklasse

Gegen den letztjährigen Tabellenzweiten aus Heeren schnitten die Damen beim 9:5-Erfolg doch recht erfolgreich ab. Überraschenderweise gab Gabi Tüllmann sogar einen Punkt ab, sonst wäre das Spiel noch früher zu Ende gewesen. So erreichte Gerlinde Spichalki vier Siege, Gabi Tüllmann drei, und Doris Bürmann sicherte die restlichen zwei Punkte.

Herren-Kreisklasse

Nur das zweite Team in der Kreisliga fiel aus der Rolle. Bei der 5:9-Niederlage gaben etliche Spieler gerade keine überzeugende Leistung ab. Der Kampf gegen den Abstieg dürfte nach dieser Niederlage wohl eröffnet sein. Diese Sorgen dürfte Post drei nicht haben. Knauer, Horn, Schöbel, Geiß, Langer und Hufnagel erreichten den zweiten Sieg. Dieses Mal wurde Polizei mit 9:4 geschlagen. Noch klarer gewann die „Vierte“ in Heeren mit 9:1.

Jugend

Das erste Spiel überstand das Jugendteam beim 7:1-Erfolg in Roland Rauxel drei recht souverän. Mit einem 9:2-Erfolg über Borussia Dortmund machten die Mädchen Elke Wittich nicht gerade das schlechteste Geburtstagsgeschenk, zumal man die Borussen mit zu den Spitzenteams zählt.

Deftige Abfuhr für den Post-SV

WAZ

15.9.80

Insgesamt schnitten die TT-Akteure des Post-SV zwar positiv ab, denn sechs Siege standen nur drei Niederlagen gegenüber, aber die doch saftige Abfuhr des ersten Herrenteam schmäler die Erfolgsbilanz doch erheblich.

Nichts lief zusammen bei der Bezirksklassentruppe! Die „Ping-Pong“ Spieler um Herbert Send erreichten bei der satten 0:9-Niederlage ganze zwei Sätze! Diesen „Ausrutscher“ wollte man dann auch nicht mehr auf den Sonntagmorgen und die ungewohnte Atmosphäre schieben (es fand zur gleichen Zeit ein Oberligaspiel statt).

Man war laut Mannschaftsführer Waldemar Gbiorczyk den Schalkern einfach nicht gewachsen. Auch Post II bekleckerte sich in der Kreisliga gegen Ardey bei der 5:9-Niederlage nicht mit Ruhm. Der Blick Richtung Abstiegskampf dürfte damit für die nächste Zeit der richtige sein.

Beim „Rest“ sah es aber dann doch recht positiv aus. Das dritte Team bezwang Polizei mit 9:4 und die „Vierte“ bezwang Heeren gleich mit 9:1. Die wohl zweitstärkste Mannschaft neben Brakel bezwangen die Postdamen. Gegen Heeren erreichte man einen 9:5 Erfolg. Spichalski war viermal erfolgreich, Tüllmann dreimal und Bürmann besorgte den Rest!

Auch bei den Jugendlichen lief es zufriedenstellend. Das erste Jungenteam gewann bei Roland III mit 7:1. Ob das zweite Team gegen Brechten gewinnt, muß der Staffelleiter entscheiden, da die Gäste am falschen Tag anreisen.

Die Mädchen machten Elke Wittich ein Geburtstagsgeschenk indem sie die hoch eingeschätzten Dortmunder Borussen glatt mit 9:2 bezwangen, und damit ihrer Favoritenrolle gerecht wurden.

Tischtennis-Pokalrunde

Erholen können sich die meisten Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins. Zur Pokalrunde hat man nur eine Mannschaft gemeldet, diese hat am Samstag Heimrecht und ist Ausrichter der Gruppe 13.

Es spielen: Gruppe 2: Polizei A, Rol. Rauxel B, Asseln A, Barop A, Mengede D. Gruppe 5: Rol. Rauxel A, Sax./Unitas C, Mengede C, Barop B, Rahm A. Gruppe 6: Scharnhorst A, Mühlh. A, Asseln B, Wellingh. C, Adler Rauxel A. Gruppe 8: Holzwickede A, Rol. Rauxel C, Husen C, Ardey Dort. A. Gruppe 10: Lanstrop A, Rol. Rauxel D, Sölde B, Landweg B, Adler Rauxel B. Gruppe 13: Post SV Castrop A, Somborn A, Lanstrop B, Rol. Rauxel E.

RU

20.9.80

Tischtennis: Nur Pokalspiele

Erholen können sich die meisten Tischtennispieler des Post-Sport-Vereins an diesem Wochenende. Zur Pokalrunde hat man nur eine Mannschaft gemeldet, diese besitzt Samstag Heimrecht und ist Ausrichter der Gruppe 13.

Es spielen: **Gruppe 2:** Polizei A, Roland Rauxel B, Asseln A, Barop A, Mengede D. **Gruppe 5:** Roland Rauxel A, Saxonia/Unitas C, Mengede C, Barop B, Rahm A. **Gruppe 6:** Scharnhorst A, Mühlh. A, Asseln B, Wellinghofen C, Adler Rauxel A. **Gruppe 8:** Holzwickede A, Roland Rauxel C, Husen C, Ardey Dortmund A. **Gruppe 10:** Lanstrop A, Roland Rauxel D, Sölde B, Landweg B, Adler Rauxel B. **Gruppe 13:** Post SV Castrop A, Somborn A, Lanstrop B, Roland Rauxel E.

WAZ/RN

19.9.80

Post SV überstand die erste Kreispokal-Runde

Knapper Erfolg gegen Roland Rauxel

Die erste Runde auf Kreispokalebene hat das Kreisklassenteam des Post SV im Tischtennis überstanden. Die Gruppe 13 machte ihrem Namen aber alle Ehre. Neben Somborn, das mit seiner ersten Garnitur anreiste, ließ es sich auch Roland Rauxel nicht nehmen, mit der ersten Besetzung anzutreten die im letzten Jahr noch die Endrunde erreicht hatte (Bergins, Schäfer, Wasielak). Die „Roländer“ suchten den direkten Vergleich, zu dem es denn auch kam. Die Postler überstanden das erste Spiel gegen Somborn (5:2)

ebenso wie Roland gegen Lanstrop (5:0). Im Endspiel ging es dann ziemlich spannend zu. Der knappe 5:4-Erfolg des Post SV ließ von einem Klassenunterschied nicht viel erkennen. Trotzdem ist der Sieg für die Postler ein Erfolg, denn die Roländer haben im letzten Jahr bewiesen, daß sie im Pokal jederzeit für eine Sensation gut sind. Ob der Post SV jedoch den Erfolg von Roland Rauxel wiederholen kann, wird man erst Anfang Dezember in der Zwischenrunde erfahren.

RN
22.9.



Weiter geht's im Tischtennis-Kreispokal nun mit der Zwischenrunde.

Foto: Orwat

RN
24.9.

Post SV im Pokal weiter

Die erste Runde auf Kreispokalebene hat das Kreisklassenteam des Post SV im Tischtennis überstanden. Die Gruppe „13“ machte ihrem Namen aber alle Ehre. Neben Somborn, die mit ihrer ersten Garnitur anreisten, ließ es sich auch Roland Rauxel nicht nehmen, mit der ersten Besetzung anzutreten, die im letzten Jahr noch die Endrunde erreicht hatte (Bergins, Schäfer, Wasielak).

Die „Roländer“ suchten den direkten Vergleich, zu dem es denn auch kam. Die Postler überstanden das erste Spiel gegen Somborn (5:2) ebenso wie Roland gegen Lanstrop (5:0). Im Endspiel ging es dann ziemlich spannend zu. Der knappe 5:4-Erfolg des Post SV ließ von einem Klassenunterschied nicht viel erkennen. Trotzdem ist der Sieg für die Postler ein Erfolg, denn die Roländer haben im letzten Jahr bewiesen, daß sie im Pokal jederzeit für eine Sensation gut sind.

WARZ
23.9.

Verdauen „Postler“ die Niederlagen?

Tischtennis-Spielprogramm des PSV

Die Chancen, dieses Tischtenniswochenende gut zu überstehen, stehen für die Akteure des Post-Sportvereins eigentlich nicht schlecht. Gespannt ist man allerdings darauf wie die Herren die letzten Niederlagen verdaut haben, ansonsten dürften die Siege diesmal klar überwiegen.

Herren-Bezirksklasse

Herren-Bezirksklasse Horst-Süd soll für die Herren als Wiedergutmachung herhalten. Es gilt die doch erhebliche Niederlage aus Schalke zwar nicht vergessen zu machen, aber doch zu zeigen, das man so schlecht wie beim 0:9 nicht ist. Leicht wird es gegen die Gäste bestimmt nicht, sie haben bisher noch eine weiße Weste. Trotzdem hilft den Postlern nur ein Sieg weiter, wenn man nicht schon jetzt im reizlosen Mittelfeld „verschwinden“ will. An eigenen Platten sollte es gelingen.

Damen-Kreisklasse

Als ziemlich hoher Favorit gehen die Postlerinnen ins Rennen. Sie haben die Spielerinnen aus Aplerbeck zu Gast. Mit Spichalski und Tüllmann dürfte das Schicksal der Gäste besiegelt sein, zumal Aplerbeck

bisher auch noch keine „Bäume ausgerissen“ hat.

Herren-Kreisklassen

Für Post zwei ist der Kampf gegen den Abstieg bereits im vollen Gange. Gegner in der Kreisliga ist Kamen, bei denen man hofft, unter Einsatz aller Kräfte zumindestens einen Punkt zu ergattern.

Gespannt ist man, wie das dritte Team der Postler in der zweiten Kreisklasse in Barop abschneidet, denn die ersten beiden Siege sollte man nicht überbewerten. Das vierte Herrenteam trifft auf Wellinghofen I, bestimmt nicht eine leichte Aufgabe (3. Kreisklasse).

Jugend

Von den Jugendlichen werden allgemein Erfolge erwartet. Das erste Jungenteam dürfte gegen Westerfilde kaum Probleme haben. Wesentlich schwerer ist die Aufgabe für das zweite Team in Huckarde. Bei den Schülern treffen die Postler auf Roland Rauxel, die genauso „grün“ sind wie der PSV. Das Mädchen team reist als erklärter Favorit nach Hörde, da man denselben Gegner schon im letzten Jahr klar bezwingen konnte.

RV
24.9.

W 172
25.9.

PSV will sein Image aufpolieren

Horst-Süd „leichter“ Gegner für Postler

Die Postler sind am Wochenende wieder mit allen Mannschaften am Start. Diesmal bestehen recht gute Erfolgsaussichten, es sei denn, der letzte Spieltag zeigt bei den Herren noch Nachwirkung! Das Bezirksklassenteam um Herbert Send bekommt zur „Regeneration“ die Herren aus Horst-Süd vorgesetzt. Nach der empfindlichen Niederlage gegen Schalke wollen die Postler ihr Image wieder aufpolieren.

Leicht wird diese Aufgabe nicht, denn der Gegner steht noch ohne Punktverlust da. Das zweite Team möchte in Kamen neben der erhofften kämpferischen Leistung auch spielerisch überzeugen. Die bisherigen Siege der dritten Mannschaft darf man noch nicht überbewerten, wieviel sie wert sind, wird man nach der Spitzenbegegnung gegen Barop wissen.

Das vierte Team steht vor einer sehr schweren Aufgabe gegen Wellinghofen I. Zumindest einen

klaren Favoriten haben die Postler noch im Rennen: von den Damen wird ein klarer Erfolg gegen Aplerbeck erwartet.

Auch bei den Jugendlichen sieht es nicht schlecht aus: so dürfte das erste Jungenteam gegen Westerfilde kaum in Schwierigkeiten kommen, schwerer ist da schon die Aufgabe von Post II in Huckarde. Ein Lokalduell steht bei den Schülern an: Für die „Küken“ vom Post SV ist hier ein Sieg drin.

Post SV wieder erholt: 9:2-Sieg

Schock des Schalke-Spiels überwunden

Recht zufrieden konnten die Tischtennispieler des Post-Sportvereins mit diesem Wochenende sein. Lediglich das zweite Herrenteam zeigte sich indisponiert.

Die Bezirksklassentruppe des Post SV liebt anscheinend klare Ergebnisse. Gegen Horst-Süd zeigte sich die Send-Truppe wieder von ihrer „Schokoladenseite“. Lediglich der etwas unglücklich spielende Rolf Block „verhalf“ den Gästen zu zwei Punkten. Ansonsten präsentierten sich die Postler an heimischen Platten wieder in alter Form, der Schock aus Schalke ist vergessen, der Anschluß zur Tabellenführung nicht verloren.

Ihrer Favoritenrolle wurden die Postlerinnen gegen Apler-

beck voll gerecht. Mit 9:1 wurden die Damen aus Dortmund schnell wieder nach Hause geschickt.

Ziemlich daneben das zweite Team (Kreisliga) in Kamen. Gegen die Gastgeber gab man beim 0:9 lediglich ein „Opfer“ ab. Recht gut in Schwung ist dagegen weiterhin das dritte Team des PostSV in der 2. Kreisklasse. Gegen Barop II gab es den dritten Sieg hintereinander, diesmal gewann man mit 9:4. Die „Vierte“ kassierte gegen Wellinghofen eine etwas knappe 6:9-Niederlage, was aber kein Beinbruch bedeutet.

WAZ

29.9.

PSV-Küken vorn

Ohne Niederlage überstand der Nachwuchs des Post SV dieses Punktspielwochenende. Das erste Jungenteam deklassierte Westerfilde mit 7:0, die „Zweite“ fertigte Brechten und Huckarde mit 7:0 und 7:1 ab. Ein 6:6 erreichten die Schüler in Roland Rauxel. Die „Küken“ des Post SV siegten 9:2 gegen Hörde.

RN 29.9.

Der Post-SV ist wieder auf dem Erfolgskurs Lediglich das zweite Team versagte

Recht zufrieden war Abteilungsleiter Heinz-Günter Hiller mit dem abgelaufenen Tischtennis-Wochenende beim Post-Sportverein, lediglich das zweite Herrenteam fiel etwas aus der Rolle.

Herren-Bezirksklasse

Mannschaftsführer Waldemar Gbiorczyk hatte an der Leistung seiner Mannschaft gegen Horst-Süd eigentlich nichts auszusetzen. Der klare 9:2-Erfolg über die Gäste läßt den Einbruch aus Schalke wieder etwas vergessen. An heimischen Platten waren die Akteure um den Stadtmeister Herbert Send wie ausgewechselt, so daß an dem klaren Erfolg auch keine Abstriche gemacht werden brauchen.

Damen-Kreisklasse

Gerlinde Spichalski, Gabi Tüllmann, Edeltraud Send und Doris Bürmann hatten erwartungsgemäß gegen Aplerbeck keine Schwierigkeiten. Der 9:1-Erfolg war nicht mehr als ein leichtes Trainingsspiel.

Herren-Kreisliga

Eine ziemlich „schlappe“ Vorstellung gab Post II in der Kreisliga in Kamen (0:9). Wesentlich besser motiviert spielt das dritte Team in der zweiten Kreisklasse. Gegen Barop ließ man sich auch nicht von der Siegerstraße abbringen. Der Sieg fiel mit 9:4 zudem noch recht klar aus. Daß Post-SV vier gegen Wellinghofen mit 6:9 unterlag, hatte man insgesamt eigentlich erwartet.

Jugend

Die beiden Jungenteams der Postler schlugen an diesem Wochenende zu. Post eins mit Skarba, Reichow, Send und Schmidt Th. bezwangen Westerfilde mit 7:0, das zweite Team gewann gleich zweimal. Mit 7:0 in Huckarde. Die Schüler erreichten ein 6:6-Unentschieden beim Nachbarn Roland Rauxel. Die Mädchen bezwangen Hörde sicher mit 9:2 und haben damit bereits die Tabellenführung übernommen.